
Der Wolkenbruch

Wolken können nicht brechen. Einen Wolkenbruch gibt es aber trotzdem. Für diejenigen, die hineingeraten, ist das nicht angenehm.

„Am Abend kann es zu Wolkenbrüchen kommen“, heißt es in der Wettervorhersage. Wer den Begriff nicht kennt, fragt sich dann, ob Wolken brechen. Nur ist das ja nicht möglich. Wer sich diese Frage stellt, kann ja einfach mal bei einem Wolkenbruch draußen bleiben. Erst türmen sich große dunkle Wolken auf. Es kann windig sein. Und dann geht es los: Regen prasselt herunter. Es fühlt sich tatsächlich so an, als würde jemand eine Wolke aufbrechen und literweise Wasser aus Eimern herunterschütten. Alles steht unter Wasser. Wer in einen Wolkenbruch gerät, ist in kürzester Zeit bis auf die Unterwäsche durchnässt. Das besondere an Wolkenbrüchen ist: Sie sind meist schnell vorbei. Also am besten irgendwo unterstellen und abwarten.

Autorin: Hanna Grimm